

Dreikönigswallfahrt 2023

Erneut trafen sich die Kölner Städtepartnerschaftsvereine anlässlich der Dreikönigswallfahrt 2023 auf Einladung von Domdechant Msgr. Robert Kleine im Kölner Dom.

„Als Leitwort der diesjährigen Dreikönigswallfahrt haben wir mit ‚Pacem in terris‘ ein Wort aus dem Lukasevangelium gewählt: die Friedensbotschaft der Engel in der Heiligen Nacht“, sagt Domdechant Msgr. Robert Kleine. „Wir nehmen das Streben nach Frieden und Gerechtigkeit mit auf den Weg zum Dreikönigenschrein. Ein Frieden, der in den aktuellen Zeiten der weltweiten Krisen und Konflikte nicht dringlicher ersehnt werden könnte.“

Zugleich erinnere das Leitwort an die vor 60 Jahren von Johannes XXIII. veröffentlichte, gleichnamige Sozialencyklika, die in vielen Passagen hochaktuell bleibe. „Es ist unsere dauerhafte Aufgabe, an einer Welt des Friedens mitzubauen, die auf den vier Säulen gegründet ist, auf die der heilige Johannes XXIII. in seiner Enzyklika hingewiesen hat: Wahrheit, Gerechtigkeit, Liebe und Freiheit“, so Kleine. „Lassen wir uns davon inspirieren und selbst durch unser Tun zu Friedensstiftern werden! Denn der Frieden beginnt im Kleinen.“

Webseite Dreikönigswallfahrt 2023

Die gemeinschaftliche Wort-Gottes-Feier mit dem Friedensgebet in unseren Muttersprachen, mit dem Anzünden des Weihrauches durch die Vortragenden, auf dass unsere Gebete in den Himmel „steigen“, mit den Liedern und der Ansprache von Msgr. Kleine - all diese Elemente waren sehr intensiv, berührend und verbindend – über Köln hinaus! Besonders emotional – für alle Anwesenden – war es das Friedensgebet auf Russisch zu hören.

- **Wir wollen Freude bringen, wo der Kummer wohnt.**
- **Wir wollen die Wahrheit sagen, wo Irrtum ist; Vertrauen bringen, wo Zweifel droht;**
- **Wir wollen Hoffnung wecken, wo Verzweiflung quält; ein Licht entzünden, wo Finsternis regiert;**
- **wir wollen verzeihen, wo man beleidigt und verbinden, wo Streit ist.**
- **Wir wollen ein Werkzeug des Friedens sein und lieben, wo man hasst**

Für unseren Städtepartnerschaftsverein trug Zuhal Ergiden das Gebet auf Türkisch vor.

- Üzüntünün var olduğu yere neşe katmak istiyoruz.
- Yanlışlığın yaydığı yerde doğruları dile getirmek, kuşkunun uyandığı yerde güven vermek istiyoruz.
- Umutsuzluğun acı çekirdiği yerde umut uyandırmak, karanlığın var olduğu yerleri aydınlatmak istiyoruz.
- Kalp kırılırsa affetmek, anlaşmazlık yaşanılsa birleştirmek istiyoruz.
- Barışın elçisi olmak ve nefretin var olduğu yerlere sevgi yaymak istiyoruz.

Amin ☪

Nach dem gemeinsamen beten des „Gebet der Vereinten Nationen“ machten wir uns dann auf den Pilgerweg zum Dreikönigsschrein.

Einige gingen zum Museum Ludwig, andere setzten sich auf den Roncalliplatz wo Essens – und Getränkestände und Sitzbänke einluden die Feier nachklingen zu lassen und sich miteinander auszutauschen.